

Der Segen Aarons, hebräisch gelesen



Es ist wichtig, die Bibel mit einem hebräischen Denken zu lesen und zu verstehen. Ich meine damit nicht, daß man die Bibel nicht verstehen könnte, wenn man nicht Hebräisch spricht. Aber wenn man in die Tiefe gehen möchte, ist es unumgänglich. Schauen wir uns eine zentrale Stelle an, den Segen Aarons, aus einem hebräischen (Sprach-)Verständnis heraus gelesen.

Die meisten von uns kennen die "normale" Übersetzung des Priestersegens von Aaron:

"Der HERR segne dich und behüte dich! Der HERR lasse Sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig! Der HERR erhebe Sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden!" (Num 6:24-26)

Es fällt auf, daß viele der Worte in dieser Übersetzung abstrakt sind, z. B.: segnen, behüten, gnädig, Angesicht und Friede. Jedes dieser Worte hinter diesen deutschen Worten ist im Hebräischen mit Bildern gefüllt, die verloren gehen, wenn sie auf Deutsch (oder in eine andere Sprache) übersetzt werden. Wenn wir jedes dieser Worte von seiner kulturellen und sprachlichen Perspektive beleuchten, wird die Botschaft dieser Verse lebendig!

segnen



Kamele, die niederknien

Das hebräische Wort ??? (BARACH, Strongs #1288) bedeutet "niederknien", wie wir in Genesis 24:11 sehen können: "Und er ließ die Kamele draußen vor der Stadt am Wasserbrunnen um die Abendzeit niederknien, zur Zeit, zu der die Schöpferinnen herauskommen." Wenn es aber in der "Piel"-Form geschrieben ist (eine Form des Verbs in hebräischer Grammatik) - wie es im Aaron'schen Priestersegen geschrieben ist - bedeutet es, "Respekt zu zeigen" (und es wird normalerweise mit segnen übersetzt). Das ist wiederum ein abstraktes Wort. Seine ursprüngliche Bedeutung können wir aber entdecken, wenn wir andere Worte, die mit diesem Wort verwandt sind, genau anschauen (siehe auch vorige Artikel). Eines dieser verwandten Worte ist das Hauptwort ??? ("BERECH"), es bedeutet "Knie". Ein anderes hebräisches Wort ist ??? (BRACHAH, Strongs #1293), es bedeutet "Gabe" oder "Geschenk". Daraus können wir die konkrete Bedeutung der Piel-Form von BARACH sehen. Es ist: jemandem ein Geschenk zu bringen, indem man vor ihm kniet - aus Respekt. Die erweiterte Bedeutung dieses Wortes ist: jemandem Anderen etwas Wertvolles zu tun oder zu geben. Gott "respektiert" uns, indem Er uns mit dem Nötigen (und viel mehr!) versorgt - und wir respektieren Ihn, indem wir uns Ihm als Diener zur Verfügung stellen.

behüten



Dornen

Die Hebräer waren ein Nomadenvolk, das Vieh, Schafe, Ziegen gehabt hat. Es war nicht ungewöhnlich, daß ein Hirte mit seiner Herde draußen war, weg vom Lager, und das über Nacht. Um seine Herde zu schützen, baute der Hirte ein Gehege aus Dornen. Dann wachte der Hirte über seine Herde und das Gehege war eine Hecke des Schutzes um sie herum. Das hebräische Wort für "Dorn" ist ????? (SCHAMIR, Strongs #8068) und es kommt von dem Verb ??? (SCHAMAR, Strongs #8104), was wörtlich "zu bewachen" und "zu schützen" bedeutet. Genau dieses Wort wird im Aaron'schen Priestersegen verwendet.

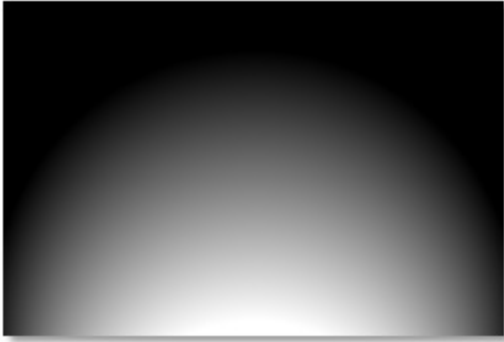
Angesicht



Norman Rockwells Bild

Im Bild oben können wir die "Angesichter" von jedem der abgebildeten Menschen sehen. Das Angesicht reflektiert verschiedene Gemütslagen oder Stimmungen oder Gefühle oder Gedanken der Person. Das hebräische Wort ????? (PANIM, Strongs #6440) bedeutet "Angesicht" und kommt nur in der Mehrzahl vor (der Suffix ?? zeigt die Pluralform an). Das reflektiert die Idee der verschiedenen Angesichter einer Person. Dieses Wort kann auch "Gegenwart" oder "die Gesamtheit eines Wesens" bedeuten.

scheinen



Licht bringt Ordnung ins Chaos

Das Wort ??? (OR, Strongs #215) bedeutet als Hauptwort "Licht" und als Zeitwort, so wie es hier verwendet wird, "Licht geben" oder "scheinen". Es wird damit gleich gesetzt, Ordnung ins Chaos zu bringen, so wie Licht die Finsternis erhellt und das Dunkle damit offenbar macht.

gnädig



Ein Nomaden-Lager

Viele Theologen würden "Gnade" als "unverdientes Geschenk" definieren, aber achten wir bitte darauf, daß dies wieder abstrakt ist. Das hebräische Wort im Aaron'schen Priestersegen, das mit "gnädig" übersetzt wird, ist das Verb ??? (CHANAN, Strongs #2603) und wird oft parallel mit anderen hebräischen Worten verwendet, die bedeuten: Heilung, Hilfe, hochgehoben zu werden, Zuflucht zu finden, Stärke und Rettung zu erlangen. Aus einer konkreten hebräischen Perspektive bedeutet dieses Verb "Schutz zu gewähren". Wohin läuft jemand um Schutz? Zum Lager, was auf hebräisch ??? (CHANAHA, Strongs 2583) ist - ein Wort, das mit ??? (CHANAN) verbunden ist.

geben



Ein Essen, das vorbereitet und arrangiert ist

Das hebräische Wort ??? (SIM, Strongs #7760) heißt wörtlich (etwas) "an einen fixen und arrangierten Ort zu setzen".

Friede



Eine Windmühle, die "nicht vollständig" ist

Wenn wir das Wort "Friede" hören, denken wir recht schnell an "kein Krieg" oder "kein Streit". Aber das hebräische Wort ???? (SCHALOM, Strongs #7965) hat eine ganz andere Bedeutung. Die Wurzel dieses Wortes ist ??? (SCHALAM, Strongs #7999) und wird üblicherweise im Zusammenhang mit "Rückerstattung leisten" verwendet. Wenn eine Person etwas getan hat, sodaß eine andere Person als Folge davon auf irgend eine Art einen Mangel hat, wie z. B. ein Vieh verloren, dann ist es die

Verantwortung dessen, der den Mangel ausgelöst hat, das Genommene oder Gestohlene oder Verlorene zurück zu erstatten. Das Verb SCHALAM bedeutet buchstäblich "ganz zu machen" oder "vollständig zu machen" oder "vollkommen zu machen". Das Hauptwort SCHALOM hat die mehr wörtliche Bedeutung von "in einem Zustand der Ganzheit" oder "ohne Mangel" zu sein.

Eine hebräische Interpretation des Aaron'schen Priestersegens

Mit dem hebräischen Verständnis von jedem dieser hebräischen Worte, können wir die eigentliche Bedeutung des Segens Aarons besser verstehen, so wie es die Hebräer verstanden haben - und heute noch verstehen.

"Jahwe wird vor dir knien, Geschenke geben und wird dich mit einem Gehege des Schutzes bewachen."

"Jahwe wird dir die Gesamtheit Seines Wesen zur Erleuchtung bringen und Ordnung schaffen, und Er wird dir Trost und Versorgung geben."

"Jahwe wird die Gesamtheit Seines Wesens erheben und dich anschauen und Er wird alles, was du brauchst, arrangieren, damit du ganz und vollkommen bist."

Vielleicht ist der erste Teil schwierig vorzustellen, daß der Herr "vor uns knien" sollte. Wir sehen Gott vielleicht zu oft als Richter und Herrscher, der hoch über uns thront. Aber denken wir bitte daran, daß Gott unser Vater ist. Er ist "mit allen unseren Wegen vertraut" (Ps 139:3). Wenn ein kleiner Sohn zu seinem Vater kommt und etwas braucht, würde sich der Vater hoch über ihn stellen und auf Herrscher-Art auf seinen geliebten Sohn "herab" schauen? Oder würde er auf die Ebene seines Sohn "herab" steigen - indem er "kniet"- und ihm Auge in Auge begegnen und sagen: "Was ist es, mein Sohn, das du brauchst? Was kann ich für dich tun?" Vom Herrn zu uns geht es hier nicht um ein wörtliches, sondern um ein symbolisches "Niederknien" - eben genau die Art und Weise im Hebräischen, einen abstraktes Gedanken durch ein konkretes Beispiel auszudrücken.

Und hat Jesus bei der Fußwaschung nicht Ähnliches getan? Hat Er sich nicht auch "herab" gebeugt und "die Arbeit eines Dieners oder Sklaven" getan - und uns gedient? Und hat er uns nicht gesagt, daß wir dasselbe einander gegenüber tun sollen? Ich selbst habe in meinem Leben sehr viel mit Kindern zusammen sein dürfen (was für ein Segen!!) und trage heute noch all die vielen Erlebnisse in meinem Herzen, wo ich vom Herrn die Gnade bekommen habe, mich kleinen Kindern gegenüber genau so wie gerade beschrieben zu verhalten - und auch buchstäblich vor ihnen zu knien - erfüllt

mit der Liebe des Vaters im Himmel.

Mögen wir alle diesen Aaron'schen Priestersegen empfangen - und durch unseren Lebensstil weitergeben!